

[11.] Jndenk^h Michel M ü l l e r s Jm obergaden.

[12.] Jndenk^h Zacharissen und Melcher W y s s e n beschwerden und clagen wegen Nuzung der garnwerkhen [=Spinnerei?]"

1) Konnte umständehalber nicht mit dem Stadtratsprotokoll im BA ZG verglichen werden.

AH 67, 110^r

51 F

1648 April 18.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 18. APRIL 1648¹

"[1.] Des Schmidts Koler werkh abstellen, hat man Jm den Stäg muessen machen der seit 40 Jaren nie gemacht worden. Syne ... [?]² sind Meisterlos hand einem von Walchwyl ein geys ghelffen Nemen. Jtem blaget die Lüth mit ehrtaunerwerkhen. Lassen noch ein Munch uffm Rossberg lauffen. Man soll Jnen warnen das ufs Jar Pliben lasse.

[2.] Nota. H. von Steinhusen [Pfarrer Wolfgang H u w i l e r] beschwärt sich der Schuolhaltung.

[3.] Ruoff thun die schärhuffen zebrächen uff der Lortzen und der Almend.

[4.] Das holtz Jm Platz ushinhun.

[5.] Jm Bleichewäg ganz nüt mehr holzen.

[6.] Dem Jmmerer [Jakob S t o c k l i n] sagen das er dem buameis[ter Michael S p e c k] ... Kernen gebe.

[7.] Jndenk^h Michel [M ü l l e r s] Jm obergaden.

[8.] Das Rech [=Reh?] ist von Jacob S p e c k h von minen Herren [Stabführer und Rat] uffgenommen und befolchen worden Jn schantzgraben zuothun.

[9.] [Fischenz? in der] Lortzen verlehnen uff 13 Jar lang Jetz Zinstags wyl der Ruoff vergessen worden.

[10.] Jm buech erlaubt den Lortzen Lüthen [=Nachbarschaft Lorzen] wider 2 schleipffen zemachen".

1) Konnte umständehalber nicht mit dem Stadtratsprotokoll im BA ZG verglichen werden.

2) Dieses Wort wegen Wasserflecken unlesbar.

AH 67, 110^v